n-lite #14

DREIZEHNMAL UNTER STROM

AC/DC in Nürnberg & Umgebung 1976 - 2015

● *Verlag testimon* ● 4. überarbeitete Auflage ● 64 Seiten ● 2 Farb- & 7 sw-Abb. ● DIN A 5 ● 9,50 EUR zzgl. Porto & Verpackung ● Bestellungen unter info[ät]testimon.de / contact[ät]rijo-research.de ● Versand mit Rechnung

---

Keine andere Supergruppe rockte öfter das Gäu als *AC/DC*. Auch hier kämpften sie sich aus kleinen Anfängen als Vorband von *Rainbow* über Open-Airs mit *The Who* oder *Van Halen* hoch zu Publikumsmagneten für 80.000 Fans auf dem Zeppelinfeld, wohin sie 2024 zurückkehrten (s. *n-lite #23 WHOLE LOTTA ROCK! Das AC/DC-Open-Air am 27.7.2024 in Nürnberg*).

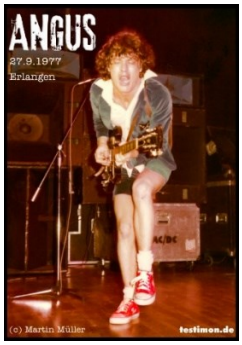
In der 4. Auflage mit einer Chronologie aller Gigs in Deutschland von 1976 bis 2024 im Anhang zeichnet *n-lite #14* auf der Grundlage zahlreicher Quellen & Literatur den steinigen Weg von *AC/DC* an die Spitze nach, auf dem sich das Urteil über ihre Musik von *brutal*, *bestialisch laut* & *dümmlich* zu *purer Hardrock-Essenz* wandelte & sie eine besonders treue Anhängerschaft erwarben. Geboten werden interessante Informationen & amüsante Anekdoten für die Zeugen der Shows & Menschen, die sie nacherleben möchten (s.u. Leseprobe).

Ein Pflichtkauf für alle AC/DC-Fans, Hardrocker und Interessierten an der lokalen Rockgeschichte […]. *Respekt, was die Autoren so alles in den Archiven ausgraben und in Form bringen. 9 von 9 Lesepunkten!* (Roland Hornauer in .rcn (Rock City News) #259, Nov. / Dez. 2022)

Die Leserschaft meint:

Beim Lesen wird man schnell noch mal jugendlich. **(Uwe A., Rednitzhembach)**

Was soll ich sagen, einfach überragend! **(Uli R., Lauf a.d. Pegnitz)**



Und noch ein Essential für alle *AC/DC*-Fans: Unsere Postkarte (DIN A 6) mit einer einmaligen Aufnahme von Angus Young bei ihrem dritten Auftritt in der Region am 27.9.1977 in der Stadthalle Erlangen aus *n-lite #22 ROCK SHOTS! Fotos von Hallenkonzerten der 60er & 70er Jahre in Nürnberg & Umgebung*. Zum Sammeln, Verschicken oder Verschenken!

● Einzelpreis mit *n-lite #14* 1,50 EUR ● Mindestbestellmenge ohne Heft 3 Stück ● ab 5 Stück 20 % Rabatt ● ab 10 Stück 30 % Rabatt ● Bestellungen unter info[ät]testimon.de / contact[ät]rijo-research.de

---

Mehr zur regionalen Rockgeschichte bei testimon gibt's hier

Verlag testimon ● Nürnberg ● https://testimon.de
Tel.: (0162) 75 15 840

Leseprobe

Dienstag, 27.9.1977, Erlangen, Stadthalle

AC/DC ließen sich vom Desaster mit *Black Sabbath* nicht beeindrucken und fanden in Fritz Rau und Rainer Hänsel ein mutiges Gespann, das ihren ersten Headliner-Auftritt in Ober- & Mittelfranken sowie der Oberpfalz wagte. Schon das Ticket zeigt, dass die Tour eilig zusammengeschraubt war: Die zweite Ziffer des Tagesdatums & der Vorverkaufspreis (14 DM) wurden nachträglich eingefügt. Ein fetter T-förmiger Balken deutet darauf hin, dass die Erlanger Stadthalle wieder nicht die erste Wahl für die Location war, sondern die Nürnberger Messehalle A. Supporting Act waren *Make up* aus Fürth, für die Jungs der Höhepunkt ihrer Karriere. Wahrscheinlich blieb wegen des überfallartigen Auftauchens des Rock-Rollkommandos erneut die Besucherzahl hinter den Erwartungen zurück. Auch von dieser Show finden sich Exklusivfotos in *n-lite #22*.

Zwischenzeitlich hatte es beim Personal der Band gescheppert: Im Mai 1977 trennte sie sich vom Bassisten Mark Evans und ersetzte ihn durch den 26jährigen Engländer Cliff Williams - weil er schärfer aussah und besser im Background singen konnte.

Im Vergleich zu ihren vorherigen Support-Auftritten konnten *AC/DC* mit neun drei Songs mehr raushauen, darunter auch eine Zugabe (*T.N.T.*). Anders als in späteren Zeiten nahm die aktuelle Scheibe *Let There Be Rock* mit der Premiere von Angus' Strip-Nummer *Bad Boy Boogie*, *Dog Eat Dog*, *Hell Ain't A Bad Place To Be* und der dicken *Rosie* den meisten Raum ein.

Bei der Wahrnehmung ihrer Informationspflicht gegenüber der Leserschaft übertrafen sich die Kulturredaktionen: AZ und NN ignorierten schlicht das Konzert in der Nachbarstadt, die Nürnberger Zeitung (NZ) gab die todsichere Prognose ab: *AC/DC: den Namen muss man sich nicht merken*, weil *diese neue Masche kann man dem Publikum nicht allzu lange unterjubeln.* Ihre Musik sei lediglich ein lauter und primitiver *Abklatsch* von Elvis (!) und den *Rolling Stones*.

Allein die Feststellung, ein Großteil des Publikums sei *weit unter zwanzig* gewesen, besitzt Neuigkeitswert, freilich nur um deshalb zu lamentieren, *dass es den Plattenfirmen gelingt, die Altersschwelle von Kind zu Konsument immer tiefer zu drücken* - lock up your daughters and run for your life! Dabei fiel der kurzsichtige Hellseher auf die vom Label seit 1976 aus PR-Gründen verbreitete Mär rein, Angus sei erst sechzehn. Die verblendeten Minderjährigen blieben der kurzlebigen Band treu, bis sie selbst Kinder und Enkel hatten.

Verlag testimon ● Nürnberg ● https://testimon.de
Tel.: (0162) 75 15 840